

Vorrede

nach fleißiger conferirung einen solchen Unterscheid befunden/das mich die gute Zeit/die Ich auf das vbelformirte Teutsche vergebens angewendet / zum öfftern gerewet. Habe demnach/den filiis artis zū besten/ mich im Namen Gottes vbergesetzt/ vñ nach Befindung der Sachen/etliches/sonderlich das meiste Drittetheil / ganz vom newen auß dem Lateinischē vertiret/ im Vbrigē die Defectus suppliret/die vielfältigen errores emendiret/vñ auffs beste/ als ich vermocht/dieses nützliche Büchlein in seinem rechten eigentlichen Verstand menniglich vorzustellen/mich beflissen.

Weil auch in dem Sendschreibē/vñ andern wolbeygefügtē Tractätlein/sich sehr viel Mängel gefunden / hab Ich gleichfals dieselbē mit Fleiß corrigiret/vnd also dieses herliche opusculum in einer ganz newen vnd bessern Gestalt in publicū produciren wollen/mit zweifelnd / es werde der Kunstliebende forthin Bernhardum
mit

mit größt
lesen könn

Welch

andern

mit D. T

nichts gr

das die v

lein bey

allen fr

Kant/vñ

den mö

vielmeh

männig

die Med

ein sie v

che Her

losopher

mit fleiß

bekomm

Dann v

Aussatz

tan, Sal

te Kran

hen/vñ

ben hoc